

RS Vwgh 2004/11/22 2001/10/0225

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 22.11.2004

Index

L66107 Einforstung Wald- und Weideservituten Felddienstbarkeit Tirol
40/01 Verwaltungsverfahren
80/02 Forstrecht
80/06 Bodenreform

Norm

AVG §66 Abs4;
AVG §8;
ForstG 1975 §19 Abs4;
ForstG 1975 §19 Abs5 litd;
WWSGG;
WWSLG Tir 1952;

Rechtssatz

Der Verwaltungsgerichtshof hat zum Fall von Einforstungsrechten bereits ausgesprochen, dass deren Ausübung insoweit, als die Regelungen im Wald- und Weideservituten-Grundsatzgesetz reichen, dem öffentlichen Recht zuzuordnen ist (vgl. E vom 31. Jänner 1992, Zl. 91/10/0024). Für den Fall von Weiderechten folgt somit, dass das Interesse an der Walderhaltung vom Weideberechtigten geltend gemacht werden kann, soweit die Walderhaltung dem Schutz des Weiderechtes zu dienen geeignet ist.

Schlagworte

Fischerei Forstrecht Umfang der Abänderungsbefugnis Allgemein bei Einschränkung der Berufungsgründe beschränkte Parteistellung

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2004:2001100225.X02

Im RIS seit

19.01.2005

Zuletzt aktualisiert am

09.07.2009

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at